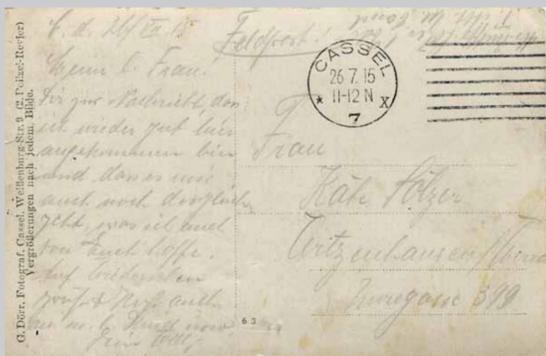


Die Train-Abteilung Nr. 11 übernahm 1914 die Tradition des Kurhessischen Train-Bataillons von 1854. Seine neue Kaserne an der Ihringshäuser Allee erhielt das Bataillon 1878. 1913 folgte die Neue Train-Kaserne an der Kellermannstraße. Der Train war für den Transport des Nachschubs, der Feldintendantur (Verwaltung), Feldpost, Feldbäckereien, der Brücken und der Lazarette zuständig. Die Soldaten waren aber nicht nur als Fahrer tätig, sondern auch als Pferdewärter und Krankenträger. Der Train war als Versorger der Truppe oft das Ziel der Artillerie und der Flieger.



Die Abteilung wurde auf dem Friedrichsplatz verabschiedet und bildete im Kriegsverlauf zusätzliche 151 Formationen. Sie hatte 1538 Gefallene zu beklagen. Ihre Abzeichenfarbe war hellblau. Die Postkarte links schrieb Willy Sölzer von der 1. Escadron an der Ihringshäuser Allee. Die rechte Karte ist von Hermann Morgenroth von der 5. Escadron, die in der Kellermannstraße untergebracht war. Die obige Karte zeigt Teile der 4. Kp bei einer Übung.



Der Lageplan zeigt blau die zwei Kasernen, gelb das Geschäftszimmergebäude, welches noch heute steht, und rosa die Stallungen. Grün ist das Depot des Train und hellblau das der Artillerie. Die Bildfolge zeigt die beiden Kasernen vorn und hinten. In der Mittel das Geschäftszimmergebäude.

